

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 222/2007
Mitteilungsvorlage	☒ Öffentlich
	☐ Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Hauptausschusses	17.4.2007

Tagesordnungspunkt

Bericht aus dem Integrationsbeirat

Inhalt der Mitteilung:

Die Sitzung des Integrationsbeirates fand am 28.3.2007 im Schulzentrum Ahornweg statt.

1. Die stellvertretende Leiterin der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Ahornweg, Frau Rempe, und der Leiter der Marie-Curie-Realschule, Herr Nelles, informierten über ihre Schulen.

Die GHS Ahornweg besuchen rd. 370 Schülerinnen und Schüler, von denen geschätzt über 50% einen sog. Migrationshintergrund haben. Aus diesem Grund erfolgt in der Orientierungsstufe, teilweise auch noch im 7. Schuljahr verstärkt Förderung in Deutsch. Es wird jedoch auch muttersprachlicher Unterricht in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Griechisch, Polnisch, Russisch und Türkisch angeboten. Ab Klasse 7 erfolgt die praxis- und projektorientierte Berufsvorbereitung. Bewährt haben sich dabei Lernpartnerschaften, z.B. mit dem Evang. Krankenhaus Bergisch Gladbach.

Die Marie-Curie-Realschule wird von rd. 340 Schülerinnen und Schülern besucht, darunter 63 (rd. 19%) mit Migrationshintergrund. Der vergleichsweise hohe Migrationsanteil an dieser Schule liegt vor allem an der Nähe zum Stadtteil Gronau mit hoher Ausländerdichte. Auch an der Realschule bestehen Probleme eingeschränkter Auffassungsfähigkeit durch mangelnde Deutschkenntnisse. Dem begegnet man mit Förderung durch zusätzliche Unterrichtsstunden in Deutsch über einen längeren Zeitraum und – je nach Kapazität des Lehrpersonals - kleinere Klassen. Der Übergang nach der Orientierungsstufe von der Realschule in die Hauptschule erfolgt überwiegend wegen Problemen in Deutsch.

2. Grundprinzipien für muslimische Träger der Jugendhilfe

Der Integrationsbeirat informierte sich über die Grundprinzipien für muslimische Träger der Jugendhilfe, die der Landschaftsausschuss des Landschaftsverbands Rheinland beschlossen hat. Die Vorlage wurde vom Jugendhilfeausschuss zur Diskussion an den Integrationsbeirat verwiesen. Insbesondere wegen Abwesenheit der türkisch-stämmigen Mitglieder des Beirates kam es vorerst nicht zu einer zustimmenden Kenntnisnahme. Das Thema soll daher noch einmal, möglichst in der Moschee, beraten werden und wurde auf die nächste Sitzung am 9.5.2007 vertagt.

3. Bericht über die Anwendung der Experimentierklausel nach § 126 Gemeindeordnung

Der Bericht wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Dem Hauptausschuss wird die Zustimmung empfohlen (siehe eigenen Tagesordnungspunkt).

4. Im übrigen befasste sich der Integrationsbeirat mit den Projekten der Jahresplanung 2007, insbesondere der Vorbereitung des Festaktes zum 25jährigen Bestehen des Gremiums am 17.11.2007 und der Herausgabe des Buches „Die ganze Welt zu Hause in Bergisch Gladbach“.